

Pressemitteilung

Nr. 48/2012

Annaberg-Buchholz, den 29.03.2012

Bereits 45 Prozent der Jugendlichen in Ausbildung vermittelt

- betriebliches Ausbildungsangebot liegt um vier Prozent über dem Vorjahr
- mehr gemeldete Bewerber als letztes Jahr
- aktuell suchen 820 Jugendliche noch einen Ausbildungsplatz (minus 7,2 %)
- 1002 Ausbildungsstellen sind Ende März noch unbesetzt (minus 5,1 %)

„Die gute Nachricht vorweg. Bereits 45 Prozent der Jugendlichen sind im ersten Ausbildungshalbjahr 2011/2012 vermittelt. Zum Vergleich: Im Vorjahr um diese Zeit waren es 30 Prozent. Schulabgänger nutzen die vielen Möglichkeiten, die das Erzgebirge bietet und entscheiden sich bereits jetzt für eine betriebliche Ausbildung. Zudem sind unsere Berufsberater verstärkt an Schulen präsent und weisen junge Menschen zu regionalen Ausbildungsbörsen- und messen gezielt auf unsere Dienstleistungen hin und bieten vor Ort persönliche Gesprächstermine an“, kommentiert Dr. Gerhard Rohde, Agenturleiter in Annaberg-Buchholz. „Auch Unternehmer melden uns erneut mehr betriebliche Ausbildungsplätze und setzen damit auf eigenen Nachwuchs. Die Anforderungen der Unternehmen passen dabei nicht immer eins zu eins mit dem vorhandenen Bewerberpotenzial zusammen, weiß Dr. Rohde und rät: Ziehen Sie die persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice zu Rate. Sie unterstützen Firmen bei der Bewerberauswahl und bringen Angebot und Nachfrage optimal zusammen. Rein rechnerisch können wir erstmalig jedem Bewerber mehr als ein Ausbildungsplatzangebot unterbreiten.

Unser Focus liegt jetzt und in den Folgemonaten auf den Jugendlichen, die Ende März noch ohne Ausbildungsplatz sind. Für sie gilt, mit guten Noten und Eigenschaften, wie Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit und Engagement zu überzeugen“, so der Agenturchef. „Ein Großteil der Schulabgänger hat die Zeichen der Zeit bereits erkannt und sich bei der Berufsberatung als Bewerber für eine betriebliche Ausbildung vormerken lassen. Das ist vorbildlich. Allen anderen, die sich für den diesjährigen Ausbildungsbeginn noch nicht beworben haben, empfehle ich jetzt, damit zu beginnen. Aktuell stehen über 1000 Ausbildungsstellen bereit. Direkte Vermittlung in Ausbildung ohne Warteschleifen ist dabei erste Wahl. Berufsberater bereiten junge Menschen bestmöglich auf den Start ins Berufsleben vor, stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung und beraten zu Ausbildungsmöglichkeiten.

Unser Ausbildungsereignis „Hier spielt die Musik“ am 12. Mai von 11 bis 15 Uhr in der Arbeitsagentur lege ich der künftigen Azubigeneration ans Herz. Alle, die noch eine Ausbildungsstelle suchen, können hier fündig werden“.

Derzeit sind 1.486 Bewerber* für einen Ausbildungsplatz gemeldet, mehr als im Vorjahr. Davon sind 45 Prozent bereits in Ausbildung vermittelt (Vorjahr: 30 Prozent). 820 Jugendliche sind im Erzgebirge aktuell noch auf der Suche.

* Die Zahlen sind vorläufig. In der Gesamtzahl der 1.486 Bewerber sind Doppelmeldungen enthalten, bei denen Bewerber sowohl bei der Agentur für Arbeit, als auch beim kommunalen Jobcenter als Bewerber registriert sind.

Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz
Presse/Marketing
Simone Heinrich
Paulus-Jenisius-Straße 43
09456 Annaberg-Buchholz

Tel: 03733/133 4802
Fax: 03733/133-2496
Mail: Annaberg-Buchholz.Presse@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Die Berufswünsche der Mädchen und Jungen ähneln denen der letzten Jahre. Für Jungs steht der KFZ-mechatroniker – PKW-Technik unangefochten an erster Stelle, gefolgt vom Koch, der letztes Jahr noch weiter hinten in der Reihenfolge stand. Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker und Tischler folgen. Der Beruf des Bäckers taucht dabei erstmalig unter den TOP TEN auf und zeigt, dass Jungs sich zunehmend auch für Handwerksberufe interessieren. Diese Entwicklung ist erfreulich, denn auch das Handwerk sucht Nachwuchs. Neu dabei ist der Fachinformatiker- Systemintegration, zu dessen Aufgabe es unter anderem gehört, bestehende IT- systeme zu planen und zu konfigurieren.

Bei den TOP TEN der Mädchen hat sich nur wenig geändert. Berufswunsch Nummer eins bei Mädchen ist und bleibt die Kauffrau im Einzelhandel, gefolgt von Bürokauffrau und Verkäuferin. Einige der Mädchen wollen auch wieder Friseurin oder Hotelfachfrau werden. Diese Berufe tauchen in diesem Jahr erstmalig wieder in der Rangliste auf.

Dem gegenüber stehen 1.375 gemeldete Ausbildungsstellen zur Verfügung, 54 oder 4,1 Prozent mehr als im März 2011. Davon unbesetzt sind aktuell 1.002 (minus 54 oder 5,1 Prozent zum Vorjahr).

Die meisten Ausbildungsstellen wurden nach wie vor für Zerspanungsmechaniker/in (102) gemeldet, danach folgen die üblichen Berufe, wie Koch/Köchin (59), Restaurantfachmann/frau (53), Werkzeugmechaniker/in (51) und Bankkaufmann/frau (46). Der Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik (44) sowie Industrie- (43) und Konstruktionsmechaniker/in (40) tauchen erstmalig als Berufsbilder auf. Der Verkäufer rutscht dadurch an die vorletzte Stelle. Im letzten Jahr hatte er noch Platz 3 inne.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz ist gern dabei behilflich, die Wünsche der Jugendliche mit den Angeboten an Ausbildungsstellen zusammenzubringen.

Kontakt für Jugendliche und Anmeldung zur Berufsberatung: 01801 555 111**
Kontakt für Arbeitgeber: 01801 66 44 66**

** Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct./min.

Abbildung 1 – TOP TEN der Berufswünsche bei Jungen und Mädchen

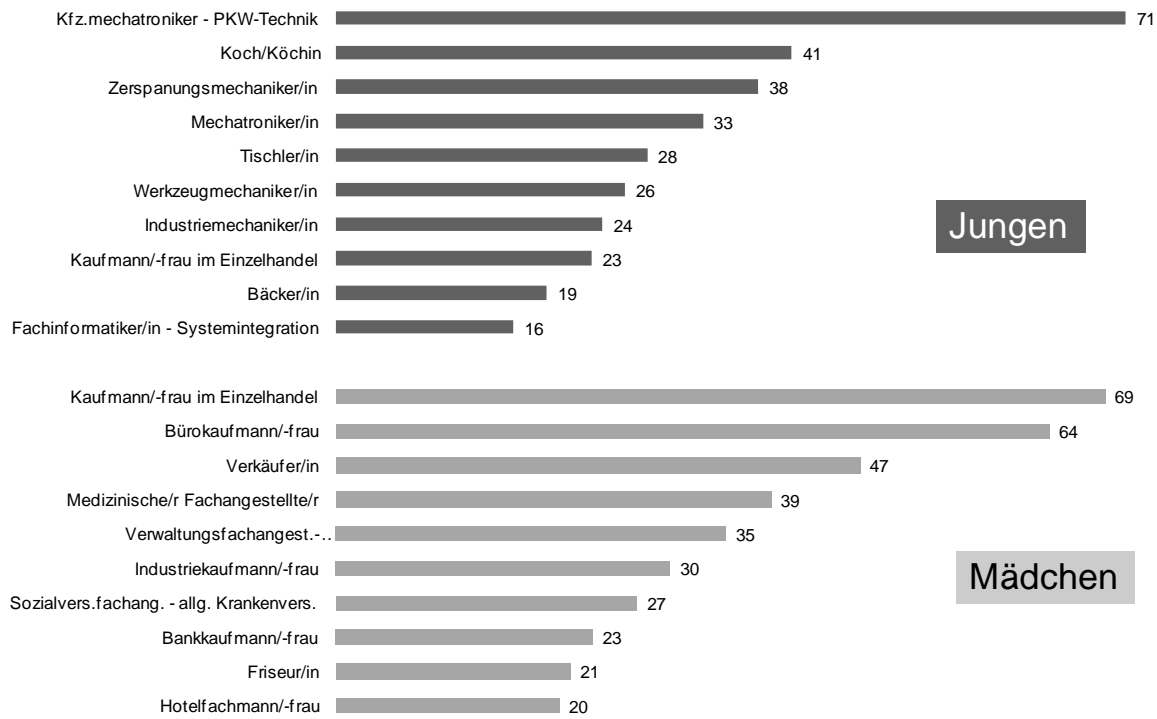


Abbildung 2 – TOP TEN der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

gemeldete Berufsausbildungsstellen

